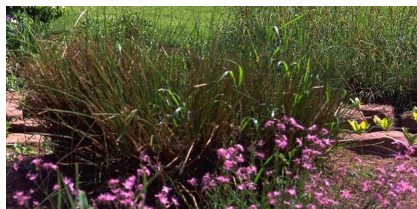
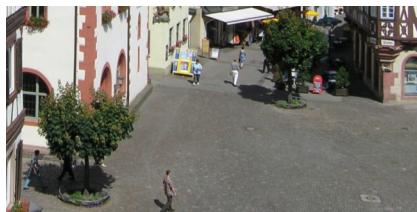


Beteiligungsbericht 2017



Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	2
Übersicht	3
Beteiligungsdiagramm	4
Privatrechtliche Beteiligungen	5
Beteiligungen der Stadt Mosbach in privatrechtlicher Form	6
- Stadtwerke Mosbach GmbH	7
- Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH	16
- Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG	20
- City Parkhaus GmbH & Co. KG	25
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg	28
Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	29
Beteiligungen der Stadt Mosbach in öffentlich-rechtlicher Form	30
- Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei	31
- Abwasserzweckverband Elz-Neckar	38
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar	44
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	50
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	51
Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen	52

Vorbericht

Die in früheren Beteiligungsberichten dargestellten Beteiligungen an den Gemeinnützigen Baugenossenschaften 1913 e.G. Mosbach und Familienheim Mosbach werden nicht mehr dargestellt, da es sich bei Genossenschaftsanteilen nach NKHR-Recht lediglich um Ausleihungen handelt.

Ebenfalls aufgrund der Neuregelung wird ab dem Berichtsjahr 2017 nur noch das Kommandit-Kapital i.H.v. 35 T€ als Beteiligung an der City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG ausgewiesen, nicht aber die Kapitalrücklage i.H.v. 4.987 €.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die Stadtwerke Mosbach GmbH ein Jahresergebnis i.H.v. 510 T€. Dieser Gewinn lag leicht über dem Vorjahreswert (Vj. 481 T€) und 36,4% über dem prognostizierten Ansatz des Wirtschaftsplans von 374 T€.

Die Odenwald Netzgesellschaft mbH & Co. KG erzielte, als mittelbare Beteiligung der Stadt, im Berichtsjahr 2017 aufgrund eines gewährten Zuschusses eines Gesellschafters über 400 T€ einen Jahresgewinn i.H.v. 130 T€ (Vj. 14 T€) und liegt somit um 128 T€ über dem veranschlagten Ergebnis des Wirtschaftsplans.

Der Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum „Alte Mälzerei“ schloss in seinem letzten Jahr mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 555 T€ (Vj. 553 T€) ab. Der Verlustübernahmebetrag im städtischen Haushalt belief sich hieraus auf 470 T€ und liegt somit 64 T€ unter dem Planansatz von 534 T€.

Auch im Jahr 2017 erfolgte beim Abwasserzweckverband eine weitere Eigenkapitalrückführung an die Mitgliedsgemeinden i.H.v. 675 T€ (Vj. 1,5 Mio €). Das Stammkapital der Stadt Mosbach verringert sich dadurch um 500 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG erwirtschaftete aufgrund der nach wie vor großen Nachfrage nach Parkraum und einer Erhöhung der Parkgebühren für Dauerparker einen Jahresgewinn von 38 T€ (Vj. 40 T€).

Ausblick:

Die Stadtwerke Mosbach GmbH rechnen im Wirtschaftsplan 2018 mit einem Jahresgewinn von 424 T€. Dieser führt zu einer voraussichtlichen Gewinnausschüttung an die Stadt i.H.v. 200 T€. Für 2018 sind Investitionen der Stadtwerke Mosbach GmbH mit einem Gesamtvolumen von 5,2 Mio. € u.a. in die Stromversorgung (0,9 Mio. €), in die Wasserversorgung (1,0 Mio. €) sowie in die Sparte Verkehr mit dem Bau des Parkhauses Kistnerstraße (2,3 Mio. €) geplant.

Der Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum wurde zum 01.01.2018 in die Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG ausgegliedert. Der Gaststättenbetrieb wurde selbst übernommen. Der Wirtschaftsplan weist einen Jahresverlust von 888 T€ aus. Der Vermögensplan enthält Investitionen für die Anschaffung von beweglichem Vermögen von 252 T€ sowie 285 T€ für Brandschutzmaßnahmen.

Übersicht:

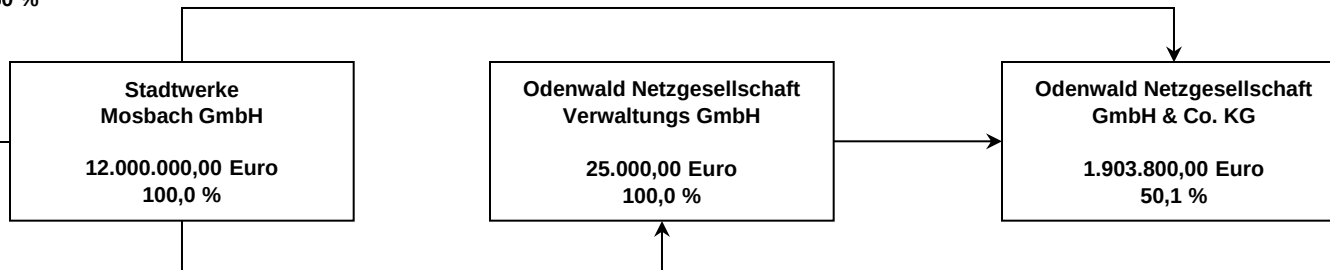
Die Große Kreisstadt Mosbach ist mit Stand zum 31.12.2017 an folgenden Unternehmen und Organisationen in Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts beteiligt gewesen:

<u>Beteiligungen in privatrechtlicher Form</u>	<u>Höhe der Einlage</u>
Mehr als 25 % unmittelbar:	
Stadtwerke Mosbach GmbH	12.000.000,00 Euro
Mehr als 50 % mittelbar:	
Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH	25.000,00 Euro ¹
Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG	1.903.800,00 Euro ¹
Weniger als 25 % unmittelbar:	
Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg	86.986,96 Euro
City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG	35.000,00 Euro
<u>Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form</u>	<u>Höhe der Einlage</u>
Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei	2.300.813,47 Euro
Abwasserzweckverband Elz-Neckar	465.864,77 Euro
Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar	949.072,26 Euro
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	24.982,95 Euro
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	2.750,00 Euro

¹ Einlage der Stadtwerke Mosbach GmbH

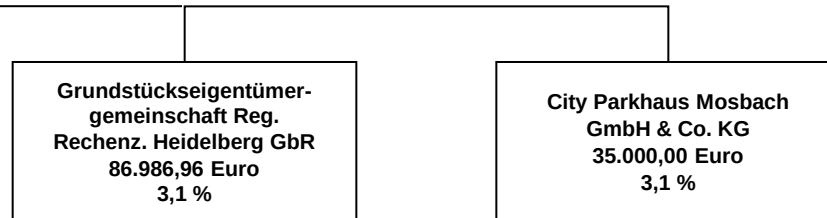
Beteiligungen der Stadt Mosbach

Privatrechtlich unmittelbar über 25 %
oder mittelbar über 50 %

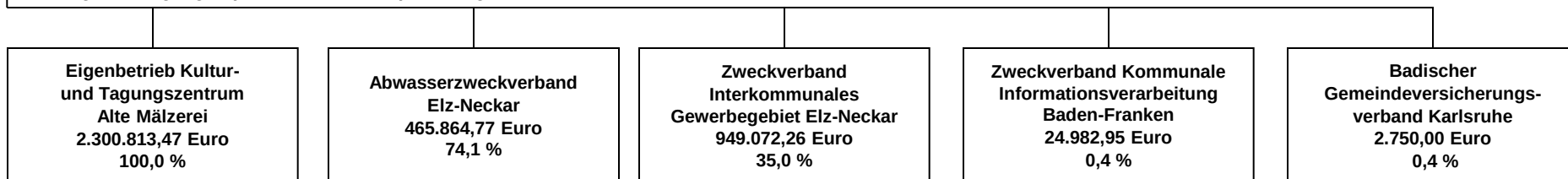


Privatrechtlich unmittelbar

unter 25%



Sonstige Beteiligungen (öffentlich-rechtlich) und Mitgliedschaften in Zweckverbänden



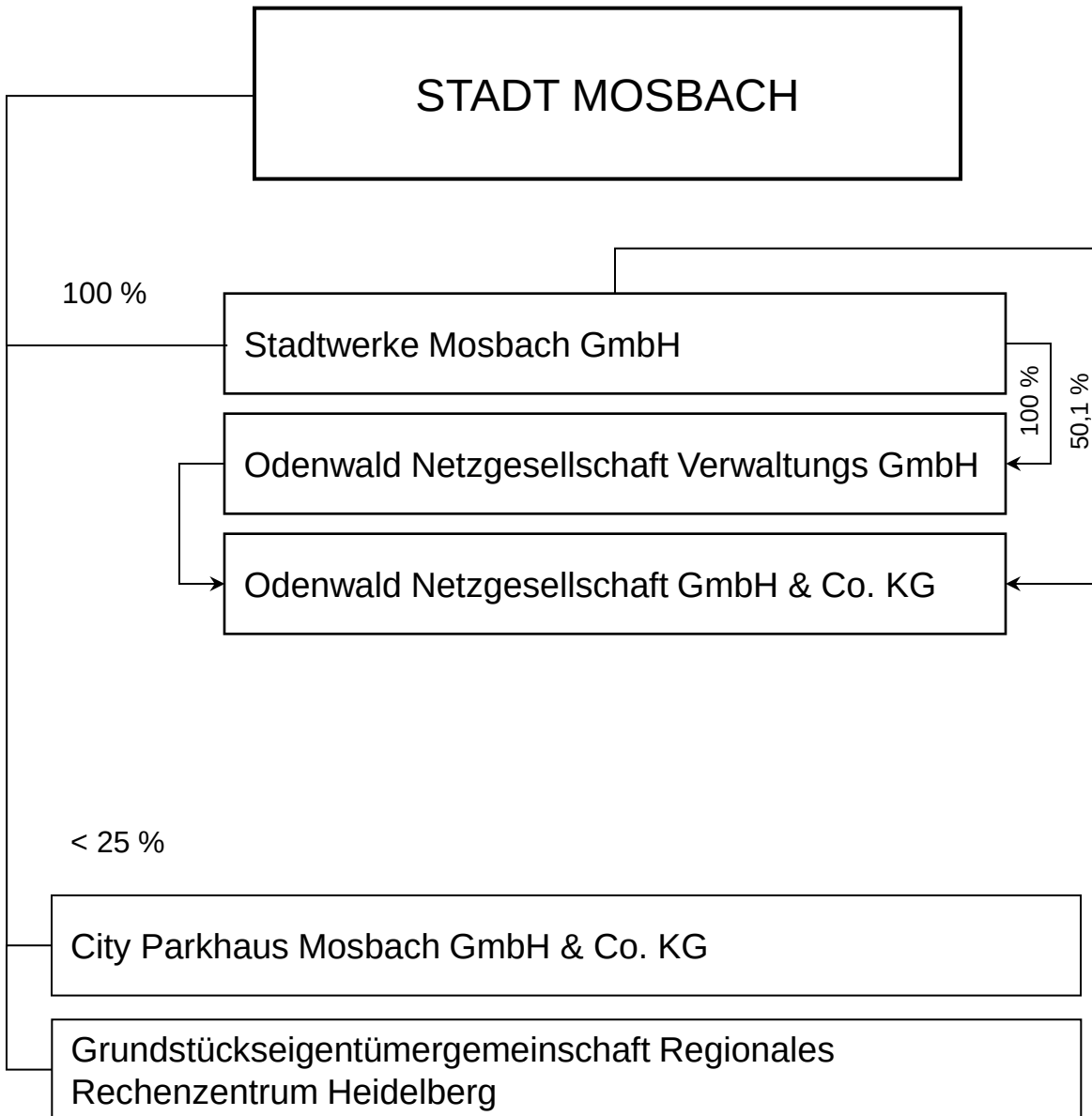
Beteiligungsbericht 2017

Privatrechtliche Beteiligungen

Inhalt

- Stadtwerke Mosbach GmbH
- Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH
- Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG
- City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum
Heidelberg

Beteiligungen der Stadt Mosbach in privatrechtlicher Form



Stadtwerke Mosbach GmbH

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Stadtwerke Mosbach GmbH
Am Henschelberg 6
74821 Mosbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, die Entsorgung von Abwasser, der Betrieb der Stadtbuslinien sowie die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Parkhäusern und sonstigen Parkierungsanlagen, öffentlichen Badeeinrichtungen und andere Aufgaben, die ihm von der Stadt Mosbach übertragen werden und in engem Zusammenhang mit den oben aufgeführten Tätigkeiten stehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2017 12.000.000 €.
Die Stadt Mosbach hält die Stammeinlage von 100 %.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

Die Gesellschaft ist rückwirkend zum 01.01.1999 durch Ausgliederung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Mosbach“ aus dem Vermögen der Stadt Mosbach entstanden. Die Neugründung erfolgte gem. § 168 UmwG aufgrund des Ausgliederungsbeschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1999. Die derzeit gültige Fassung des Gesellschaftsvertrages datiert gem. Handelsregistereintrag vom 25. Juli 2011.

Geschäftsführung im Berichtszeitraum:

Herr Jürgen Jaksz
Herr Ralf Winkler

Stadtwerke Mosbach GmbH

Stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder:

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Michael Jann
Herr Josef Bittler
Herr Friedolf Fehr
Herr Arno Flicker
Frau Ursula Gregori
Herr Werner Heininger
Herr Martin Hentschel
Herr Anton Kindtner
Frau Elisabeth Laade
Herr Hartmut Landhäußer
Herr Helmut Mursa
Herr Georg Nelius
Herr Walter Posert
Herr Norbert Schneider
Herr Dr. Thomas Ulmer

Beratendes Mitglied:

Herr Wolfgang Baur, Fachbediensteter für das Finanzwesen (bis 30.11.2017)
Frau Simone Bansbach-Edelmann, Fachbedienstete für das Finanzwesen (ab 01.12.2017)

Gesellschafterversammlung:

Stadt Mosbach, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Michael Jann

Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtwerke Mosbach GmbH war im Berichtsjahr an folgenden Unternehmen beteiligt:

- Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH
- Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG
- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), Stuttgart
- Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH, Tübingen
- Badischer Gemeindeversicherungsverband, Karlsruhe
- Netzgesellschaft Elz-Neckar GmbH & Co. KG
- Trianel GmbH
- Endica GmbH, Karlsruhe

Die Stadtwerke Mosbach GmbH ist an der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH zu 100 % und der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG zu 50,1 % beteiligt. Für die Stadt Mosbach ergibt sich hieraus für jede Gesellschaft eine

Stadtwerke Mosbach GmbH

mittelbare Beteiligung mit mehr als 50 %, weshalb sie in den Beteiligungsbericht aufzunehmen sind. Bei den übrigen, aufgeführten Beteiligungen handelt es sich für die Stadt Mosbach um mittelbare Beteiligungsverhältnisse mit jeweils unter 50 %.

Öffentlicher Zweck

Als Versorgungsbetrieb der Stadt Mosbach erfüllt die Stadtwerke Mosbach GmbH die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Aufgaben. Die GmbH ist einerseits auf die öffentlichen Verkehrswege angewiesen, erfüllt andererseits unverzichtbare Bedürfnisse der Einwohner und beeinflusst maßgeblich die Gesamtentwicklung der Stadt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann daher bestätigt werden.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2015	2016	2017
Ergebnishaushalt:	€	€	€
Erträge			
Verwaltungskostenbeitrag	36.687	31.351	32.896
Erstatt. Prüfungsaufw. IRB	1.078	1.417	1.755
Gewinnabführung ¹	250.000	190.000	250.000
Konzessionsabgabe	980.565	1.019.679	1.012.031
Avalprovision	117.016	112.507	112.378
Erträge gesamt ²	1.385.346	1.354.954	1.409.060
Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag			
Abwasserbeseitigung	45.100	53.725	51.525
Steuern aus Gewinnbeteiligung ¹	39.563	30.068	39.563
Aufwendungen gesamt	84.663	83.793	91.088
Summe	1.300.683	1.271.161	1.317.972

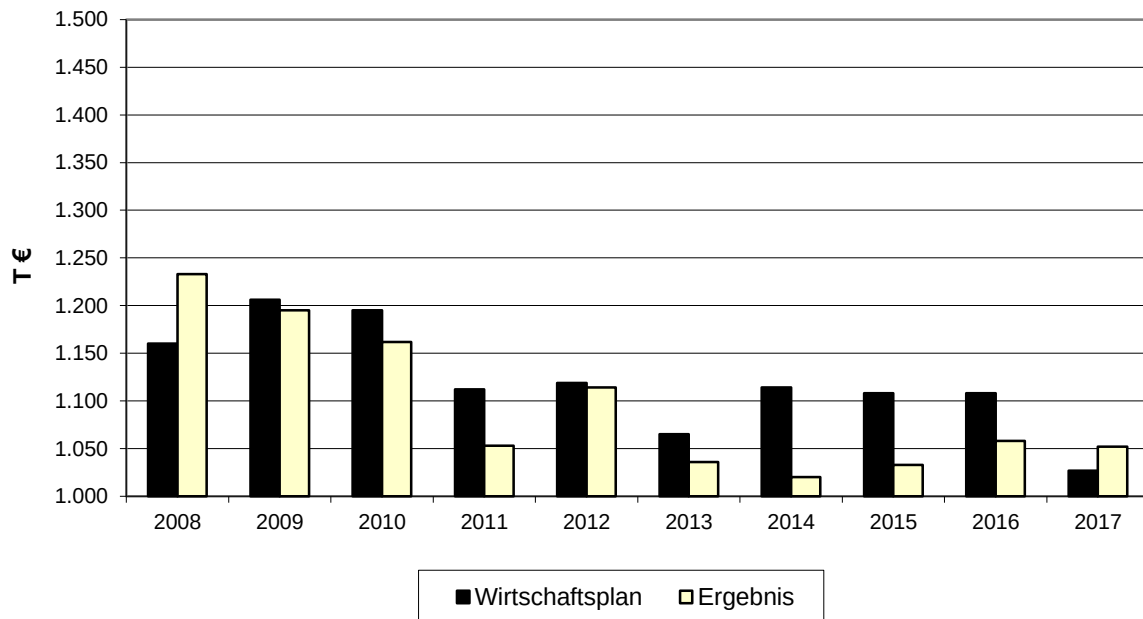
¹ Gewinnausschüttung der Stadtwerke erfolgt üblicherweise im Folgejahr (abzgl. Steuern)

² Hinzu kommen ergebnisabhängige Gewerbesteuerzahlungen

Die Stadt Mosbach hat im Berichtszeitraum für die Stadtwerke Mosbach GmbH Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 18,25 Mio. € (Vj. 17,98 Mio. €) übernommen.

Stadtwerke Mosbach GmbH

Entwicklung der Konzessionsabgabe 2008 - 2017 bei der Stadtwerke GmbH



Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Aufgabe und Ziel der Stadtwerke Mosbach ist die Belieferung ihrer Tarifikunden, des Handels, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie der Betrieb der Stadtbuslinien, Parkierungseinrichtungen und Bäder. Bei Strom und Wasser wird in der Gesamtstadt, bei Erdgas in der Kernstadt und den Stadtteilen Neckarelz und Diedesheim sowie in den Gemeinden Elztal, Haßmersheim und Obrigheim die Netzinfrastruktur vorgehalten und betrieben. Außerdem wurde die Wasserversorgung in Neckarzimmern ab 01.01.1999 mit einem Konzessionsvertrag übernommen. In den Gemeinden Elztal, Fahrenbach, Limbach und Schefflenz wird die Wasserversorgung betrieben, das Netz ist aber im Eigentum der jeweiligen Gemeinde. Ab 01.07.2012 übernahmen die Stadtwerke Mosbach auch die Betriebsführung der Wasserversorgung in der Gemeinde Waldbrunn.

Mit Fernwärme werden der Stadtteil Waldstadt, die Landesbehörden im Lohrtal, mehrere Schulen der Stadt sowie das Frei- und Hallenbad und eine Kreisschule versorgt. Der Betriebszweig Verkehr umfasst die beiden Stadtbuslinien und die Parkhäuser Alte Bergsteige, Kreiskrankenhaus Mosbach und Bahnhof Neckarelz sowie das Parkdeck bzw. die Tiefgarage Zwingerstraße.

Erfahrungsgemäß stellt die Stromversorgung die Sparte mit dem größten Gewinn dar und dient zur Finanzierung der übrigen Verlustbereiche. Im Jahr 2017 betrug der Spartengewinn 533 T€ und lag mit 365 T€ unter dem Vorjahresgewinn von 898 T€.

Stadtwerke Mosbach GmbH

Im Bereich der Stromversorgung bewegte sich die Einspeisemenge 2017 mit 110,0 Mio. kWh um 2,4 Mio. kWh unter dem Vorjahresniveau. Die von den Stadtwerken Mosbach als Händler verkaufte Menge belief sich auf 120,1 Mio. kWh, wovon 40,0 Mio. kWh in andere Netze verkauft wurden.

In der Gasversorgung konnte 2017 sowohl die Bezugsmenge auf 264,2 Mio. kWh (Vj. 260,1 Mio. kWh) als auch die verkaufte Gasmenge 257,4 Mio. kWh (Vj. 240,0 Mio. kWh) gesteigert werden. Hieraus ergab sich ein Gewinn i.H.v. 242 T€ (Vj. 491 T€).

Die Wasserversorgung konnte in 2017 nach zweijähriger Verlustphase wieder einen Gewinn i.H.v. 157 T€ (Vj. Verlust 422 T€) erwirtschaften.

Auch in der Wärmeversorgung konnte der Gewinn gegenüber dem Vorjahr um 71 T€ auf 115 T€ gesteigert werden.

In der Sparte Verkehr mit dem Betrieb der Parkeinrichtungen und der Stadtbuslinien ergab sich erneut ein Verlust i.H.v. 161 T€ (Vj. Verlust 147 T€).

Das Freibad konnte 2017 102.236 Besucher verzeichnen. In einem normalen Sommer betrugen die durchschnittlichen Besucherzahlen ca. 125.000. Somit lag die Saison 2017 bedingt durch die kalten Monate Mai, Juli und August unter dem langfristigen Mittel. Der Zuschussbedarf im Bäderbereich i.H.v. 468 T€ (Vj. 467 T€) blieb nahezu unverändert.

Im Servicebereich, welcher die Betriebsführung der Wasserversorgung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung sowie Contractingmaßnahmen beinhaltet, wurde ein Gewinn von 91 T€ (Vj. 84 T€) erreicht.

Der Gesamtkonzern Stadtwerke Mosbach GmbH schließt das Berichtsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 510 T€ (Vj. 481 T€) ab. Im Vergleich zum geplanten Jahresgewinn laut Wirtschaftsplan 2017 i.H.v. 374 T€ ist dies eine Verbesserung um 36%.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wird von einem erwirtschafteten Jahresgewinn in Höhe von 424 T€ ausgegangen.

Übersicht über Gewinn und Verlust in den einzelnen Sparten:

Sparte	Gewinn (+) Verlust (-) 2015 T€	Gewinn (+) Verlust (-) 2016 T€	Gewinn (+) Verlust (-) 2017 T€
Stromversorgung	1.070	898	533
Gasversorgung	310	491	242
Wasserversorgung	-29	-422	157
Wärmeversorgung	-222	44	115
Verkehr	-187	-147	-161
Bäder	-515	-467	-468
Service	70	84	91
Gewinn im Querverbund insgesamt	497	481	510

Stadtwerke Mosbach GmbH

Mit Gesellschafterbeschluss vom 24.07.2018 wurde eine Gewinnverwendung wie folgt beschlossen:

- eine Gewinnausschüttung an die Stadt Mosbach i.H.v. 250 T€
- eine Zuführung zur Gewinnrücklage der Stadtwerke i.H.v. 260 T€

Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde die Stammeinlagen i.H.v. 12.000.000 € nicht verändert.

Personalentwicklung

	2015	2016	2017	Differenz
Geschäftsführung	2	2	2	0
Arbeitnehmer	61	60	62	+2
Auszubildende	4	4	2	-2
Insgesamt	67	66	66	0

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2017 waren 62 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) beschäftigt.

Gesamtbezüge

Geschäftsführung: entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB

Aufsichtsrat: keine Bezüge

jährliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 31,2 T€ (Vj. 34,4 T€).

Wirtschaftsprüfertestat

Die WGKK GmbH hat am 17.07.2018 den Bestätigungsvermerk durch ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Mosbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der

Stadtwerke Mosbach GmbH

Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wichtige Kennzahlen

	2015 in %	2016 in %	2017 in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Vermögenslage				
1.) Anlagenintensität:	73,70	75,28	77,95	3,55
2.) Umlaufintensität:	26,01	24,44	21,80	-10,8
Finanzlage				
1.) Eigenkapitalquote:	33,14	34,68	34,65	-0,09
2.) Fremdkapitalquote:	66,86	65,32	65,35	0,05
3.) Anlagendeckung I:	44,96	46,07	44,46	-3,49
4.) Anlagendeckung II:	110,04	107,84	105,88	-1,82
Ertragslage				
1.) Eigenkapitalrentabilität:	3,34	3,18	3,30	3,77
2.) Umsatzrentabilität:	1,37	1,09	1,18	8,26
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	3,65	3,75	4,09	9,07

Stadtwerke Mosbach GmbH

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	36.322.781,04	43.950.638,34	43.259.311,48	-1,57
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	289.692,56	257.035,07	321.111,03	24,93
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.808.075,36	32.990,91	218.813,49	563,25
Summe betrieblicher Erträge	43.420.548,96	44.240.664,32	43.799.236,00	-1,00
5. Materialaufwand	32.058.306,86	32.293.958,59	31.804.916,44	-1,51
6. Personalaufwand	3.671.570,95	3.683.325,40	3.865.061,17	4,93
7. Abschreibungen	2.536.012,26	2.598.609,41	2.306.501,77	-11,24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.083.130,26	3.552.963,98	3.207.284,54	-9,73
Summe betrieblicher Aufwendungen	41.349.020,33	42.128.857,38	41.183.763,92	-2,24
Betriebsergebnis	2.071.528,63	2.111.806,94	2.615.472,08	23,85
9. Erträge aus Beteiligungen	131.158,27	58.533,83	12.649,77	-78,39
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.663,83	9.980,02	16.107,18	61,39
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.142.423,67	1.154.114,66	1.311.662,70	13,65
Finanzergebnis	-975.601,57	-1.085.600,81	-1.282.905,75	18,17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.095.927,06	1.026.206,13	1.332.566,33	29,85
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	400.063,89	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	550.112,90	496.462,08	370.635,77	-25,34
19. Sonstige Steuern	48.797,03	49.075,03	51.925,71	5,81
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss	497.017,13	480.669,02	509.940,96	6,09

Stadtwerke Mosbach GmbH

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.093.896,00	1.853.097,00	2.678.395,25	44,54
II. Sachanlagen	28.112.163,25	27.941.356,92	28.936.239,40	3,56
III. Finanzanlagen	3.311.672,12	3.311.672,12	3.311.518,73	0,00
Summe Anlagevermögen	33.517.731,37	33.106.126,04	34.926.153,38	5,50
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	749.359,42	806.332,71	808.714,49	0,30
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	5.947.311,73	7.136.446,37	5.797.763,78	-18,76
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	5.711,85	31.215,10	119.265,65	282,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.289.946,62	2.119.641,77	2.022.335,60	-4,59
III. Kassenbestand	2.702.814,32	568.581,45	971.880,28	70,93
Summe Umlaufvermögen	11.695.143,94	10.662.217,40	9.719.959,80	-8,84
Rechnungsabgrenzungsposten	131.756,81	120.578,91	111.093,79	-7,87
Summe Aktiva	45.344.632,12	43.888.922,35	44.757.206,97	1,98
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	299.693,17	299.693,17	299.693,17	0,00
III. Andere Rücklagen	2.103.485,90	2.350.503,03	2.641.172,05	12,37
IV. Bilanzgewinn / -verlust	497.017,13	480.669,02	509.940,96	6,09
Summe Eigenkapital	14.900.196,20	15.130.865,22	15.450.806,18	2,11
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	
Empfangene Ertragszuschüsse	376.857,00	264.198,00	171.885,00	-34,94
Rückstellungen	1.896.467,32	2.014.342,90	1.599.452,14	-20,60
Verbindlichkeiten	28.171.111,60	26.479.516,23	27.535.063,65	3,99
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	45.344.632,12	43.888.922,35	44.757.206,97	1,98

Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH
Am Henschelberg 6
74821 Mosbach

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG.

Beteiligungsverhältnisse

Aufgrund der Tatsache, dass die Stadtwerke Mosbach GmbH alleinige Gesellschafterin der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH ist, ergibt sich für die Stadt Mosbach eine 100%-ige mittelbare Beteiligung an der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

Die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH wurde im Jahr 2008 gegründet und am 25.03.2008 ins Handelsregister eingetragen.

Geschäftsführung im Berichtszeitraum:

Herr Jürgen Jaksz
Herr Ralf Winkler

Beteiligungen des Unternehmens

Die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH ist Komplementärin an der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft leistet als Komplementärin der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG ihren notwendigen Beitrag zur Sicherstellung der zukünftigen Versorgung der Einwohner in den Mitgliedsgemeinden mit Strom im Bereich der Versorgungsnetze.

Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

Mit Schreiben vom 10.06.2008 des Regierungspräsidiums Karlsruhe wurde die Kongruenz des Gesellschaftsvertrages mit den gemeindewirtschaftsrechtlichen Vorgaben der § 102 ff. GemO bestätigt.

Wirtschaftsprüfertestat

Die WGKK GmbH hat am 15.08.2018 den Bestätigungsvermerk durch ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wichtige Kennzahlen

	2015 in %	2016 in %	2017 in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Vermögenslage				
1.) Anlagenintensität:	0,00	0,00	0,00	
2.) Umlaufintensität:	100,00	100,00	100,00	
Finanzlage				
1.) Eigenkapitalquote:	89,89	88,64	87,88	-0,85
2.) Fremdkapitalquote:	10,11	11,36	12,12	6,69
Ertragslage				
1.) Eigenkapitalrentabilität:	-3,26	-4,20	-7,61	-81,19
2.) Umsatzrentabilität:	0,00	0,00	0,00	
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	-2,93	-3,73	-6,69	-79,36

Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.250,00	1.250,00	1.250,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	1.250,00	1.250,00	1.250,00	0,00
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.896,20	2.049,65	2.596,20	26,67
Summe betrieblicher Aufwendungen	1.896,20	2.049,65	2.596,20	26,67
Betriebsergebnis	-646,20	-799,65	-1.346,20	-68,35
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-646,20	-799,65	-1.346,20	-68,35
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss	-646,20	-799,65	-1.346,20	-68,35

Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	0,00	
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.924,64	9.291,97	10.926,49	17,59
III. Kassenbestand	14.133,43	12.173,51	9.192,79	-24,49
Summe Umlaufvermögen	22.058,07	21.465,48	20.119,28	-6,27
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Aktiva	22.058,07	21.465,48	20.119,28	-6,27
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
- Verlustvortrag	-4.526,67	-5.172,87	-5.972,52	15,46
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00	
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-646,20	-799,65	-1.346,20	68,35
Summe Eigenkapital	19.827,13	19.027,48	17.681,28	-7,08
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
Rückstellungen	2.200,00	2.200,00	2.200,00	0,00
Verbindlichkeiten	30,94	238,00	238,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	22.058,07	21.465,48	20.119,28	-6,27

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG (ONG)
Am Henschelberg 6
74821 Mosbach

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Versorgungsnetzen einschließlich aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG ist die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Die Gemeinde Elztal hat sich im Februar 2011 mit 29,9 % (1.136.200 €) und die Gemeinde Schefflenz im März 2011 mit 20,0 % (760.000 €) als Kommanditistinnen an der Odenwaldnetzgesellschaft beteiligt. Die übrigen 50,1 % (1.903.800 €) Kommanditistenanteile hält die Stadtwerke Mosbach GmbH.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

Die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2008 gegründet und am 25.03.2008 ins Handelsregister eingetragen.

Die Änderungen des Gesellschaftsvertrags durch die Aufnahmen der Gemeinden Elztal und Schefflenz als weitere Kommanditistinnen im Jahr 2011 wurden am 08.04.2011 ins Handelsregister eingetragen. Letzte Änderung war die Stammkapitalerhöhung zum 31.12.2011, welche am 04.01.2012 ins Handelsregister eingetragen wurde.

Geschäftsführung im Berichtszeitraum:

Herr Jürgen Jaksz
Herr Ralf Winkler

Aufsichtsratsmitglieder:

Herr Oberbürgermeister Jann
Herr Bürgermeister Eckl
Herr Bürgermeister Houck

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

Beteiligungen des Unternehmens

Die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG war im Berichtszeitraum an keinem Unternehmen beteiligt.

Öffentlicher Zweck

Die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG hat zum 01.01.2011 das örtliche Stromverteilungsnetz in den Umlandgemeinden Elztal und Schefflenz übernommen und stellt die Versorgung derer Einwohner mit Strom im Bereich der Versorgungsnetze sicher. Die regionale Zusammenarbeit ermöglicht den Umlandgemeinden die direkte Beteiligung beim örtlichen Stromnetzbetreiber.

Mit Schreiben vom 10.06.2008 des Regierungspräsidiums Karlsruhe wurde die Kongruenz des Gesellschaftsvertrages mit den gemeindewirtschaftsrechtlichen Vorgaben der § 102 ff. GemO bestätigt.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die Stadt Mosbach hat im Berichtszeitraum für die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 1,42 Mio. € (Vj. 1,49 Mio. €) übernommen. Daraus ergab sich eine Avalprovision i.H.v. 8,5 T€ (Vj. 8,9 T€), die erst im Folgejahr ausgezahlt wird.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Erlösobergrenzen für die 2. Regulierungsperiode 2014-2018 werden in der laufenden Kostenprüfung festgelegt. Im März 2017 erfolgte eine außergerichtliche Einigung mit der Regulierungsbehörde. Aufgrund der neuen Festlegung erhöht sich das Regulierungskonto der Jahre 2014-2018 um insgesamt 210 T€.

Im Berichtszeitraum 2017 sind die Umsatzerlöse der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG auf 5,49 Mio. € gesunken und lagen damit 350 T€ unter dem Vorjahreswert.

Auf der Aufwandseite verringerte sich der Materialbedarf gegenüber dem Vorjahr um 71 T€ auf 4,72 Mio. €. Der Abschreibungsbedarf erhöhte sich von 353 T€ auf 367 T€ (+14 T€). Zudem stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8 T€ auf 481 T€. Zum Zwecke des Verlustausgleichs wurde im Berichtszeitraum 2017 von Seiten einen Gesellschafters ein Zuschuss i.H.v. 400 T€ gewährt. Daher schloss die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG in 2017 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 130 T € ab.

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfertestat

Die WGKK GmbH hat am 15.08.2018 den Bestätigungsvermerk durch ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wichtige Kennzahlen

	2015 in %	2016 in %	2017 in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Vermögenslage				
1.) Anlagenintensität:	89,97	86,04	88,29	2,62
2.) Umlaufintensität:	10,03	13,96	11,71	-16,12
Finanzlage				
1.) Eigenkapitalquote:	38,34	34,83	37,59	7,92
2.) Fremdkapitalquote:	61,66	65,17	62,41	-4,24
3.) Anlagendeckung I:	42,62	40,48	42,58	5,19
4.) Anlagendeckung II:	87,85	101,98	93,69	-8,13
Ertragslage				
1.) Eigenkapitalrentabilität:	2,84	0,36	3,31	819,44
2.) Umsatzrentabilität:	5,16	0,23	2,38	934,78
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	3,00	1,83	3,04	66,12

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

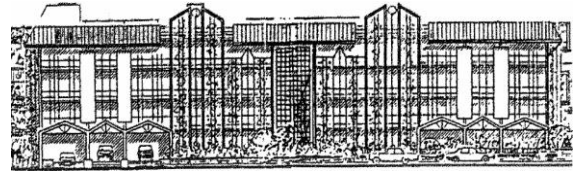
Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	2.157.131,12	5.837.178,52	5.487.264,45	-5,99
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.551.906,56	0,00	0,00	
Summe betrieblicher Erträge	5.709.037,68	5.837.178,52	5.487.264,45	-5,99
5. Materialaufwand	4.534.387,14	4.794.443,44	4.723.910,97	-1,47
6. Personalaufwand	0,00	0,00		
7. Abschreibungen	340.907,45	353.289,12	366.715,65	7,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	507.489,82	473.053,37	481.162,23	-5,19
Summe betrieblicher Aufwendungen	5.382.784,41	5.620.785,93	5.571.788,85	-0,87
Betriebsergebnis	326.253,27	216.392,59	-84.524,40	-139,06
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,40	0,00	0,00	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.074,72	187.469,53	188.561,10	0,58
Finanzergebnis	-195.069,32	-187.469,53	-188.561,10	-0,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	131.183,95	28.923,06	-273.085,50	-1.044,18
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.934,00	15.273,15	-3.475,73	-122,76
19. Sonstige Steuern	48,86	48,86	49,37	1,04
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	400.063,89	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss	111.201,09	13.601,05	130.404,75	858,78

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	161.426,47	161.426,47	0,00
II. Sachanlagen	9.195.312,35	9.283.018,85	9.094.464,77	-2,03
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	9.195.312,35	9.444.445,32	9.255.891,24	-2,00
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	868.334,00	1.350.154,30	707.471,45	-47,60
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.066,69	400.063,89	37.405,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	43.467,12	167.888,96	96.695,77	-42,40
III. Kassenbestand	113.225,26	12.809,79	23.363,37	82,39
Summe Umlaufvermögen	1.025.026,38	1.531.919,74	1.227.594,48	-19,87
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Aktiva	10.220.338,73	10.976.365,06	10.483.485,72	-4,49
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	3.807.653,79	3.809.141,29	3.810.628,79	0,04
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00	
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
IV. Bilanzgewinn / -verlust	111.201,09	13.601,05	130.405,00	858,79
Summe Eigenkapital	3.918.854,88	3.822.742,34	3.941.033,79	3,09
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
Rückstellungen	63.871,00	7.886,00	8.040,00	1,95
Verbindlichkeiten	6.237.612,85	7.145.736,72	6.534.411,93	-8,56
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	10.220.338,73	10.976.365,06	10.483.485,72	-4,49



City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG
Hauptstr. 16
74821 Mosbach

Gegenstand des Unternehmens

Ist das Betreiben eines Parkhauses auf dem städtischen Erbbaugrundstück, eingetragen im Grundbuch von Mosbach Nr. 451, lfd Nr. 212 unter Flst. Nr. 430.

Beteiligungsverhältnisse

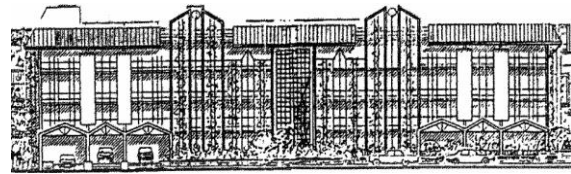
Die Stadt Mosbach hält als Kommanditistin zum 31.12.2017 zehn der 320 Anteile im Wert von 35.000 €, zudem eine Kapitalrücklage i.H.v. 4.987,02 €. Des Weiteren besteht ein Kommanditgesellschafterdarlehen i.H.v. 10.711,05 €. Wie in den Jahren zuvor erhielt die Stadt Mosbach 2017 als Gesellschafterin eine anteilige Kapitalausschüttung i.H.v. 1.600 €.

Öffentlicher Zweck

Der Betrieb soll dazu dienen, den Kunden der Geschäfte und Institutionen in der Mosbacher Innenstadt ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sollen Parkmöglichkeiten für Bedienstete der beteiligten Gesellschafter bereitgestellt werden. Außerdem ist ein Teil der Stellplätze fest an Dritte vermietet.

Beteiligungen des Unternehmens

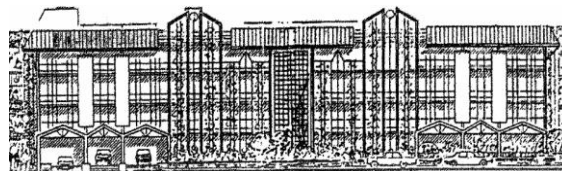
Die City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG war im Berichtsjahr zu 100 % an der City Parkhaus Mosbach GmbH beteiligt, die gleichzeitig Komplementär an der City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG ist.



City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	144.542,76	135.185,52	144.658,40	7,01
2. Betriebskostenumlage	0,00	0,00	0,00	
3. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
5. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
Summe betrieblicher Erträge	144.542,76	135.185,52	144.658,40	7,01
6. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	
8. Abschreibungen	59.580,00	59.580,00	59.580,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.521,96	26.646,20	37.301,89	39,99
Summe betrieblicher Aufwendungen	80.101,96	86.226,20	96.881,89	12,36
Betriebsergebnis	64.440,80	48.959,32	47.776,51	-2,42
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191,69	92,89	0,00	-100,00
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.960,19	3.054,24	3.198,17	4,71
Finanzergebnis	-2.768,50	-2.961,35	-3.198,17	8,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61.672,30	45.997,97	44.578,34	-3,09
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
18. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
20. Sonstige Steuern	5.801,38	5.801,38	6.084,37	4,88
21. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
22. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)	55.870,92	40.196,59	38.493,97	-4,24



City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,50	0,50	0,50	0,00
II. Sachanlagen	1.218.081,00	1.158.501,00	1.098.921,00	-5,14
III. Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.243.081,50	1.183.501,50	1.123.921,50	-5,03
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	805,62	947,70	930,00	-1,87
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.632,26	7.385,74	6.308,17	-14,59
III. Kassenbestand	482.806,67	533.420,29	581.702,28	9,05
Summe Umlaufvermögen	491.244,55	541.753,73	588.940,45	8,71
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Aktiva	1.734.326,05	1.725.255,23	1.712.861,95	-0,72
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	1.120.000,00	1.120.000,00	1.120.000,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	159.584,70	159.584,70	159.584,70	0,00
III. Verlustausgleichskonto	0,00	0,00	0,00	
IV. Anteil für Verlustausgleichskonto	0,00	0,00	0,00	
Summe Eigenkapital	1.279.584,70	1.279.584,70	1.279.584,70	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
Empfangene Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	
Rückstellungen	5.260,00	5.260,00	5.160,00	-1,90
Verbindlichkeiten	449.146,35	440.410,53	428.117,25	-2,79
Rechnungsabgrenzungsposten	335,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	1.734.326,05	1.725.255,23	1.712.861,95	-0,72

Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)
Maria-Probst-Straße 15
69123 Heidelberg

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden, Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg, Maria-Probst-Straße 15, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) sowie an die Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit möglich oder erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Mosbach ist mit einer Eigenvermögensumlage i.H.v. 86.986,96 € (3,08 %) an der Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR) beteiligt.

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Beteiligungsunternehmens wird erfüllt. Nutzen der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ist die Bereitstellung von Betriebs- und Verwaltungsgebäuden mit den für den Betrieb eines Rechenzentrums notwendigen Sondereinrichtungen. Da die Mieter der Gesellschaft, der Zweckverband KIVBF und die KRBF GmbH, mit vertraulichen Daten ihrer Gesellschafter arbeiten, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt, um sowohl die Kommunen, als auch deren Bürger vor einem Missbrauch dieser Informationen durch unbefugte Dritte zu schützen.

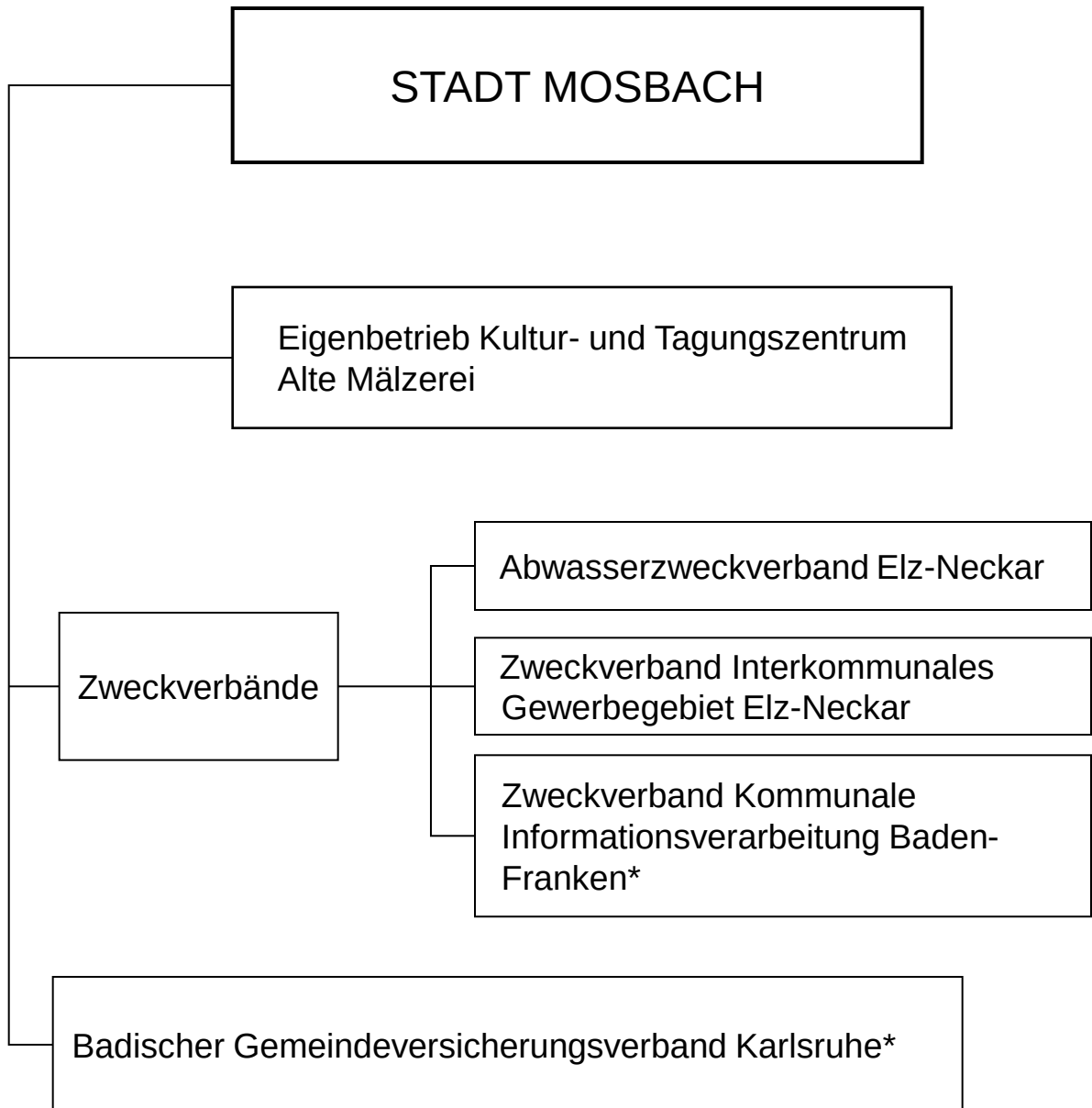
Beteiligungsbericht 2017

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Inhalt

- Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei
- Abwasserzweckverband Elz-Neckar
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar

Beteiligungen der Stadt Mosbach in öffentlich-rechtlicher Form



* Auf diese Beteiligungen geht der Beteiligungsbericht erst wieder 2020 oder aber bei wichtigen Veränderungen ein.

Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei
Alte Bergsteige 7
74821 Mosbach

Gegenstand der Beteiligung

Dem Eigenbetrieb obliegen der Betrieb und die Verwaltung des Kultur- und Tagungszentrums Alte Mälzerei.

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei ist gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 3 GemO Sondervermögen der Stadt Mosbach.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2011 durch Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2010 gegründet und geht aus dem früheren Eigenbetrieb Kultur- und Fremdenverkehr vom 01.01.1997 hervor.

Betriebsleitung im Berichtszeitraum:

Herr Bürgermeister Michael Keilbach ist Betriebsleiter des Eigenbetriebs Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei.

Betriebsausschuss ist der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport & Tourismus.

Ihm gehören folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Michael Jann
Frau Michaela Arnold
Herr Werner Baier
Herr Joachim Barzen
Herr Manfred Bulling (bis 31.07.2017)
Herr Michael Haag
Herr Frank Heuß
Herr Franz Otto Kipphan
Herr Walter Posert
Frau Heike Roth

Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

Herr Jonathan Schlegel
Herr Reinhold Schulz
Frau Naile Sulejmani-Hoppe
Herr Nicolai Waschitscheck
Herr Fortunato Sommario (ab 20.09.2017)

Beratende Mitglieder

Ortschaftsrat

Herr Burkhard Ehnert
Herr Helmut Ehrfeld
Herr Bernhard Throm

Ortsvorsteher

Herr Jürgen Brauch
Herr Arno Flicker
Herr Norbert Schneider

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebs liegt in der Bereitstellung eines vielfältigen Kulturangebots in und um die Alte Mälzerei. Mit der Rechtsform eines Eigenbetriebs soll eine betriebswirtschaftlich orientierte Aufgabenerfüllung sichergestellt werden. Der Einfluss und die Zuständigkeit städtischer Gremien bleiben in vollem Umfang gewährleistet.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	KuT		
	2015	2016	2017
Ergebnishaushalt:	€	€	€
Erträge			
Erstattung Personalausg.	61.508	67.444	69.083
Erstatt. Prüfungsaufw. IRB ¹	5.421	2.024	2.277
Verwaltungskostenbeitrag	24.804	24.418	25.121
Aufwendungen			
Betriebskostenbeitrag	10.520	10.797	12.284
Verlustabdeckung ²	492.513	468.043	470.294

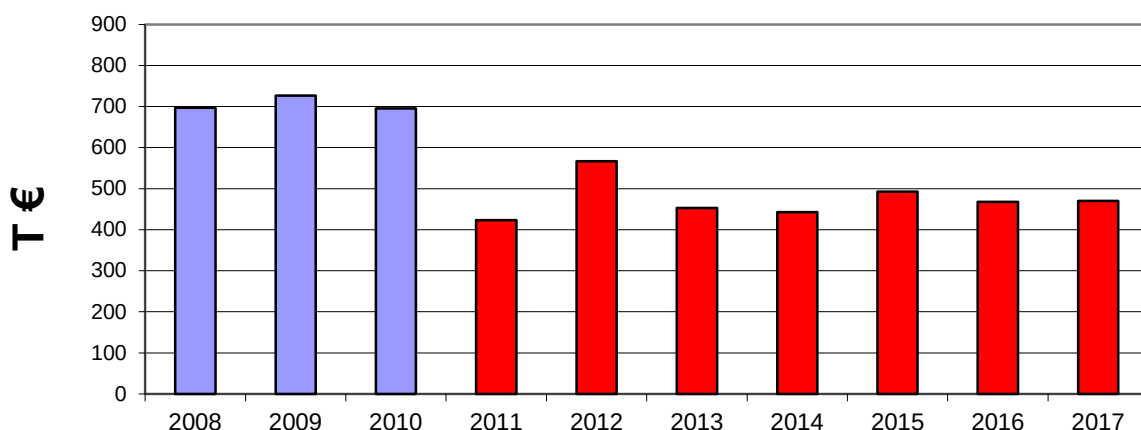
Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

	2015	2016	2017
Finanzhaushalt:	€	€	€
Auszahlungen			
Investitions- und Tilgungs- zuschuss	191.953	147.854	77.743
Summe	-603.253	-532.808	-463.840

¹ Die Leistungen des IRB für 2014 wurden erst im Haushaltsjahr 2015 abgerechnet.

² Der Verlustausgleich erfolgt im städtischen Haushalt im Folgejahr.

Entwicklung der Verlustabdeckung* für den Eigenbetrieb KuF 2008 - 2010 und Eigenbetrieb KuT ab 2011



* Der Verlustausgleich erfolgt im städtischen Haushalt im Folgejahr.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Beteiligung

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs Kultur- und Tagungszentrum erreichten 2017 einen Stand i.H.v. 420 T€ und lagen 47 T€ (13%) über den prognostizierten Ansätzen des Wirtschaftsplans. Im Wesentlichen waren diese Veränderungen auf erhöhte Vermietungserlöse (+46T€) sowie um 5T€ gestiegene Pachterträge im Bereich der Gaststätte zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 47 T€ und lagen 7 T€ (-13%) unter dem Planansatz. Im Wesentlichen war dies auf einen Rückgang beim Eigenverbrauch der Stadt (Vermietungsbedarf) und einem Rückgang bei der Position Zuwendungen, Weiterberechnung, Sonstige zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen mit 374 T€ (-4%) erreichten nahezu den prognostizierten Ansatz des Wirtschaftsplans. Die Abschreibungsaufwendungen mit 212 T€ (-8%) lagen leicht unter dem prognostizierten Ansatz des Wirtschaftsplans.

Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gab es trotz der ersten Rechnung für Beratungsleistungen für die Übernahme der Gastronomie und der neu zu gründenden Betriebsform eine Verbesserungen um 22 T€ (-5%).

Die Zinsaufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Planansatz auf 32 T€ (-32%), da nur die Hälfte des geplanten Kredites erst im Dezember 2017 aufgenommen wurde.

Darüber hinaus wurden im Finanzplan 2017 aufgrund der hohen Investitionen im Rahmen des Brandschutzes einige geplante Investitionsmittel u.a. für Seminarraum-Möblierung und Großgeräte zurückgestellt.

Diese Veränderungen führten im Wirtschaftsjahr 2017 zu einem Jahresfehlbetrag von 555 T€. Dies war eine Verbesserung um 83 T€ (-13%) gegenüber dem Planansatz des Wirtschaftsplanes, welcher mit 638 T€ prognostiziert war. Der von der Stadt übernommene Verlustausgleich betrug 470 T€. Im städtischen Haushalt 2018 stehen Mittel in Höhe von 534 T€ zur Verfügung.

Der Verlustausgleich gestaltet sich wie folgt:

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf	555.210 €
Davon werden auf die neue Rechnung übertragen	84.916 €
Verlustabdeckung durch die Stadt Mosbach	470.294 €

Um die Finanzierung verursachungsgerecht darzustellen, erfolgte im Dezember 2017 beim Eigenbetrieb erstmals eine eigene Kreditaufnahme i.H.v. 300 T€ (geplant waren 639 T€).

Wichtige Kennzahlen

	2015 in %	2016 in %	2017 in %	Vergleich Vorjahr in %
Vermögenslage				
1.) Anlageintensität:	97,07	98,30	95,34	-3,01
2.) Umlaufintensität:	2,54	1,70	4,66	174,12
Finanzlage				
1.) Eigenkapitalquote:	64,41	67,48	62,53	-7,34
2.) Fremdkapitalquote:	35,59	32,52	37,47	15,22
3.) Anlagendeckung I:	66,36	68,65	65,58	-4,47
4.) Anlagendeckung II:	98,71	99,70	102,28	2,59



Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

Ertragslage

1.) Eigenkapitalrentabilität:	-20,94	-19,77	-19,92	0,76
2.) Umsatzrentabilität:	-153,30	-162,88	-132,10	-18,9
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	-12,60	-12,52	-11,75	-6,15

Die Zahlen sind den nachfolgenden Jahresabschlüssen entnommen.



Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

ALTE MÄLZEREI
Kultur- und Tagungszentrum

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	370.123,26	339.503,57	420.294,28	23,80
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	998,96	0,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge	49.965,28	53.193,08	47.153,50	-11,35
Summe betrieblicher Erträge	420.088,54	393.695,61	467.447,78	18,73
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	
6. Personalaufwand	349.974,78	344.771,58	373.869,79	8,44
7. Abschreibungen	202.050,03	212.078,98	212.066,59	-0,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	390.147,30	347.608,10	396.641,09	14,11
Summe betrieblicher Aufwendungen	942.172,11	904.458,66	982.577,47	8,64
Betriebsergebnis	-522.083,57	-510.763,05	-515.129,69	-0,85
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,40	17,01	0,00	-100,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.265,13	34.160,71	31.535,37	-7,69
Finanzergebnis	-37.264,73	-34.143,70	-31.535,37	7,64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-559.348,30	-544.906,75	-546.665,06	-0,32
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-1,00	
19. Sonstige Steuern	8.063,46	8.064,13	8.545,50	5,97
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresverlust	-567.411,76	-552.970,88	-555.209,56	-0,40
Nachrichtlich Verlustübernahme der Stadt	492.513,14	468.043,31	470.294,40	0,48

Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.386,00	1.204,00	609,00	-49,42
II. Sachanlagen	4.336.341,87	4.200.163,09	4.250.052,88	1,19
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	4.337.727,87	4.201.367,09	4.250.661,88	1,17
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	1.065,56	1.065,56	1.065,56	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	24.536,61	30.311,73	72.446,42	139,00
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.929,50	2.310,75	3.312,11	43,33
III. Kassenbestand	79.144,17	36.951,88	130.859,00	254,13
Summe Umlaufvermögen	106.675,84	70.639,92	207.683,09	194,00
Rechnungsabgrenzungsposten	16.589,88	0,00	0,00	
Summe Aktiva	4.460.993,59	4.272.007,01	4.458.344,97	4,36
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	2.300.813,47	2.300.813,47	2.300.813,47	0,00
II. Kapitalrücklagen	3.998.997,78	4.146.851,99	4.224.595,03	1,87
III. Verlustvortrag	-3.022.791,48	-3.097.690,11	-3.182.617,68	-2,74
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-567.411,77	-552.970,88	-555.209,56	-0,40
Summe Eigenkapital	2.709.608,00	2.797.004,47	2.787.581,26	-0,34
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	
Empfangene Ertragszuschüsse	254.302,84	127.151,43	0,00	-100,00
Rückstellungen	32.480,00	28.302,82	35.558,34	25,64
Verbindlichkeiten	1.464.602,75	1.319.548,29	1.635.205,37	23,92
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	4.460.993,59	4.272.007,01	4.458.344,97	4,36



Abwasserzweckverband Elz-Neckar

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Abwasserzweckverband Elz-Neckar
Langenrain 40
74847 Obrigheim

Gegenstand der Beteiligung

Der Abwasserzweckverband Elz-Neckar hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende und in örtlichen Kanalisationsanlagen gesammelte Abwasser in Transportkanälen abzuleiten und gegebenenfalls durch Pumpwerke der Verbandskläranlage zuzuführen. Hier ist es nach Maßgabe der Gesetze zu behandeln. Die anfallenden Reststoffe sind ordnungsgemäß zu verwerten bzw. zu entsorgen.

Er hat weiterhin die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende und in örtlichen Kanalisationsanlagen gesammelte Regenwasser nach Maßgaben geltenden Rechts vor Einleiten in die Vorfluter in Regenwasserbehandlungsanlagen zu reinigen. Hierbei anfallende Reststoffe sind ordnungsgemäß zu behandeln und zu entsorgen.

Darüber hinaus können Aufgaben in verwaltungsmäßiger und technischer Hinsicht im Rahmen der den Verbandsmitgliedern verbleibenden Abwasserbeseitigungspflicht übernommen werden, soweit deren Wahrnehmung ihm von den Verbandsmitgliedern übertragen wird.

Der Abwasserzweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Mosbach war im Berichtsjahr mit 74,09 % am Abwasserzweckverband Elz-Neckar beteiligt. Der Eigenkapitalanteil der Stadt Mosbach betrug zum 31.12.2017 465.864,77 €.

Rechtliche Verhältnisse

Nach dem Gesetz für kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und dem Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg sind für die Betriebsführung maßgebend:

Die Verbandssatzung vom 07.12.1978 und nachfolgende Änderungssatzungen (zuletzt mit Wirkung vom 01.01.2010) sowie die Geschäftsordnung in der Fassung vom 01.01.2002.

Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:

Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Bertram ter Horst
Betriebsleiter:	Gerhard Senk, Metallbaumeister

Abwasserzweckverband Elz-Neckar

Verbandsversammlung:

Stadt Mosbach

Herr Michael Jann, Oberbürgermeister, 1. stellvertr. Verbandsvorsitzender
Herr Werner Baier
Herr Steffen Baier
Herr Fortunato Sommario
Herr Anton Kindtner
Herr Hartmut Landhäußer
Herr Walter Posert
Herr Jonathan Schlegel
Herr Volker Wesch

Gemeinde Obrigheim

Herr Achim Walter, Bürgermeister, Verbandsvorsitzender
Herr Willi Horn
Herr Bernard Lukas

Gemeinde Neckarzimmern

Herr Christian Stuber, Bürgermeister, 2. stellvertr. Verbandsvorsitzender
Frau Saskia Schork

Gemeinde Haßmersheim

Herr Michael Salomo, Bürgermeister

GENO

Michael Jann, Oberbürgermeister

Gemeinde Binau

Herr Peter Keller, Bürgermeister

Abwasserzweckverband Elz-Neckar

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Abwasserzweckverbandes liegt in der wirtschaftlichen und ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung und -beseitigung im Verbandsgebiet. Der Zusammenschluss in einem Zweckverband ermöglicht den beteiligten Gemeinden die gemeinsame Aufgabenerfüllung.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2015	2016	2017
	€	€	€
Ergebnishaushalt:			
Erträge			
Erstatt. Prüfungsaufw. IRB	2.904	2.151	2.290
Aufwendungen			
Betriebskostenumlage ¹	2.095.536	2.137.130	2.281.417
Finanzhaushalt:			
Einzahlungen			
Eigenkapitalrückzahlung	1.037.260	1.037.260	500.000
Summe	-1.055.372	-1.097.719	-1.779.127

¹ inklusive vereinbarter Erstattungen der Abschreibungen (abzgl. Zuschussauflösungen) und kalk. Zinsen für die Übernahme der Kläranlage Sattelbach.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Beteiligung

Der AZV beendete das Jahr 2017 mit einem Ertrags- und Aufwandsvolumen i.H.v. 3,4 Mio. € (Vj. 3,3 Mio. €) und lag somit 250 T€ 6,9% unter dem Planansatz.

Durch die 2015 geänderte Verbandssatzung wurde der Zuschussbedarf der Mitgliedsgemeinden in Form einer Finanzkostenumlage (nach Einwohnergleichwerten) und einer Betriebskostenumlage (nach tatsächlichen Abwassermenge) verteilt. Die für 2017 festgesetzte Betriebs- und Finanzkostenumlage wurde mit 2,98 Mio. € geplant und tatsächlich um 22 T€ weniger auf 2,95 Mio. € festgesetzt. Weitere Mindererträge waren bei den gemeinsamen Umsatzerlösen i.H.v. 10 T€ und bei der Einspeisevergütung i.H.v. 35 T€ zu verzeichnen.

Auf der Aufwandseite waren die größten Einsparungen im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu finden. Sie lagen um 109 T€ unter dem Planansatz. Darin enthalten war eine Reduzierung im Stromverbrauch der Kläranlage um 202.556 kWh. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Einsparung um 44 T€. Des Weiteren konnten die Phosphatfällungsmittel im Vergleich zum Vorjahr um 147 t verringert werden, was zu Minderaufwendungen i.H.v. 24 T€ führte.

Abwasserzweckverband Elz-Neckar

Demgegenüber stehen Mehraufwendungen i.H.v. 34 T€ durch eine um 409 t erhöhte Menge, des zu entsorgenden Klärschlammes.

Im Personalbereich ergaben sich keine nennenswerten Abweichungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 232 T€ und lagen damit 83 T€ hinter dem Planansatz von 315 T€. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen allerdings um 120 T€ erhöht, was zum Großteil auf die zu entrichtende Abwasserabgabe zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen stiegen 2017 auf 1,27 Mio.€, waren aber um 27 T€ niedriger als der Ansatz des Wirtschaftsplans.

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich 2017 auf 384 T€. Im Wesentlichen war dies auf Investitionen i.H.v. 90 T€ für die Installation eines Filtratbehälters und Umbau der bestehenden Rohrleitungen, sowie Investitionen i.H.v. 62 T€ für das Pumpwerk Diedesheim zurückzuführen. Daneben wurden u.a. 51 T€ in die Beschaffung eines 2. BHKW und 15 T€ für die Vorplanung der Stilllegung der Kläranlage Reichenbuch verbunden mit dem Anschluss an die Verbandskläranlagen investiert. Neben dem Investitionsbedarf führte eine weitere Eigenkapitalrückführung an die Mitgliedsgemeinden i.H.v. 675 T€. € zu einer Kreditaufnahme von 1,2 Mio. €. Die Höhe der Tilgungsleistungen betrug 980 T€.

Wichtige Kennzahlen

	2015 in %	2016 in %	2017 in %	Vergleich Vorjahr in %
--	--------------	--------------	--------------	------------------------------

Vermögenslage

1.) Anlageintensität:	98,03	96,90	96,87	-0,03
2.) Umlaufintensität:	1,97	3,10	3,13	0,97

Finanzlage

1.) Eigenkapitalquote:	20,91	10,46	5,38	-48,57
2.) Fremdkapitalquote:	79,09	89,54	94,62	5,67
3.) Anlagendeckung I:	21,33	10,79	5,55	-48,56
4.) Anlagendeckung II:	95,81	97,78	100,33	2,61

Ertragslage

Entfällt, da der Abwasserzweckverband Elz-Neckar keinen Gewinn erwirtschaftet.

Abwasserzweckverband Elz-Neckar

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Betriebskostenumlage	3.131.858,80	3.155.994,65	3.338.663,47	5,79
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.037,04	527,73	2.479,50	369,84
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.090,71	114.319,88	16.398,29	-85,66
Summe betrieblicher Erträge	3.140.986,55	3.270.842,26	3.357.541,26	2,65
5. Materialaufwand	1.069.919,87	1.098.782,78	1.057.013,00	-3,80
6. Personalaufwand	546.331,89	578.510,14	583.260,40	0,82
7. Abschreibungen	1.052.331,14	1.251.644,63	1.271.280,81	1,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	203.193,63	111.663,64	231.698,50	107,50
Summe betrieblicher Aufwendungen	2.871.776,53	3.040.601,19	3.143.252,71	3,38
Betriebsergebnis	269.210,02	230.241,07	214.288,55	-6,93
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	504,91	53,33	3,79	-92,89
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268.535,94	229.114,77	213.073,33	-7,00
Finanzergebnis	-268.031,03	-229.061,44	-213.069,54	6,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.178,99	1.179,63	1.219,01	3,34
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Auflösung Staatszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
19. Sonstige Steuern	1.178,99	1.179,63	1.219,01	3,34
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	

Abwasserzweckverband Elz-Neckar

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.581,00	5.872,00	9.544,00	62,53
II. Sachanlagen	14.401.423,14	13.751.743,18	12.850.527,68	-6,55
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	14.410.004,14	13.757.615,18	12.860.071,68	-6,52
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	218.401,72	262.240,99	156.466,39	-40,33
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
III. Kassenbestand	36.031,58	124.290,40	209.592,32	68,63
Summe Umlaufvermögen	254.433,30	386.531,39	366.058,71	-5,30
Rechnungsabgrenzungsposten	212,77	212,77	0,00	-100,00
Summe Aktiva	14.664.650,21	14.144.359,34	13.226.130,39	-6,49
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Staatszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
II. Einlagen der beteiligten Gemeinden	2.703.637,16	1.303.637,16	628.782,26	-51,77
III. Bauzuschüsse	0,00	0,00	0,00	
IV. Allgemeine Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
Summe Eigenkapital	2.703.637,16	1.303.637,16	628.782,26	-51,77
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	
Empfangene Ertragszuschüsse	1.732.153,00	1.677.150,00	1.540.312,00	-8,16
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten	10.228.830,05	11.163.542,18	11.057.006,13	-0,95
Rechnungsabgrenzungsposten	30,00	30,00	30,00	0,00
Summe Passiva	14.664.650,21	14.144.359,34	13.226.130,39	-6,49



Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet
Elz-Neckar Obrigheim GENO
Hauptstr. 7
74847 Obrigheim

Gegenstand der Beteiligung

Die industrielle und gewerbliche Entwicklung des Elzmündungsraumes sowie die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation dieser Region waren der Anlass zur Gründung des Zweckverbandes.

Ziel der gemeinsamen Initiative war und ist nach wie vor die Schaffung neuer und der Erhalt bestehender Arbeitsplätze. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen soll die wirtschaftsnahe Infrastruktur in einem gemeinsamen Industrie- und Gewerbegebiet, das überregionale Bedeutung hat, bereitgestellt werden.

Der Zweckverband übernimmt die Anlage des gemeinsamen Industrie- und Gewerbegebietes. Dazu erwarb der Zweckverband sämtliche Grundstücke des Gebietes und veräußert die Grundstücke nach der Erschließung an ansiedlungswillige Industrie- und Gewerbebetriebe. Neben der inneren und äußeren Erschließung übernimmt der Zweckverband die Förderung der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben durch Bodenordnungsmaßnahmen und sonstige geeignete Verwaltungshilfen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Mosbach ist mit einer Kapitalumlage von 367.492,26 € (35%) am Zweckverband GENO beteiligt. Zudem besteht eine Sondereinlage von 581.580 € (Vj: 516.960 €) in Höhe der Tilgungsbeträge an der Sonderfinanzierung.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

Nach dem Gesetz für Kommunale Zusammenarbeit und dem Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung ist für die Betriebsführung die am 10.05.1994 von den am Zweckverband beteiligten Gemeinden beschlossene Satzung des Zweckverbandes maßgebend. Diese wurde am 15.07.1994 vom Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und trat am 27.08.1994 in Kraft. In der Fassung vom 11.10.2001 ist sie Grundlage für das Handeln des Verbandes.



Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Verbandsleitung im Berichtszeitraum:

Herr Alfred Schumacher, ehemaliger Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Mosbach

Verbandsversammlung:

Stadt Mosbach

Herr Michael Jann, Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzender
Herr Werner Baier
Herr Manfred Bulling
Frau Barbara Klein
Herr Hartmut Landhäußer
Herr Walter Posert
Herr Volker Wesch

Gemeinde Obrigheim

Herr Achim Walter, Bürgermeister, 1. stellvertr. Verbandsvorsitzender
Frau Iris Bucher
Herr Christian Ernst
Herr Karl-Heinz Jost
Herr Ralph Müller
Herr Stefan Mütz
Herr Ingo Link

Gemeinde Haßmersheim

Herr Michael Salomo, Bürgermeister, 2. stellvertr. Verbandsvorsitzender
Herr Günter Butz
Herr Karlheinz Graner

Gemeinde Neckarzimmern

Herr Christian Stuber, Bürgermeister
Herr Fredi Brost

Gemeinde Schwarzach

Herr Mathias Haas, Bürgermeister

Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Öffentlicher Zweck

Die oben dargestellte Aufgabe des Zweckverbandes, die angestrebte überregionale Bedeutung und der Finanzbedarf ließen den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung als nicht ausreichend erscheinen und machten den Zusammenschluss in einen Zweckverband notwendig.

Der öffentliche Zweck wird in der Verbesserung der industriellen und gewerblichen Entwicklung im Elzmündungsraum begründet. Gemeinsames Ziel ist der Erhalt und die nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen im Verbandsgebiet.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2015	2016	2017
	€	€	€
Ergebnishaushalt:			
Erträge			
Anteil am Realsteuer- aufkommen	20.417	34.465	37.044
Aufwendungen			
Betriebskostenumlage	51.100	73.500	35.000
Zinsumlage	7.625	5.807	4.303
Finanzhaushalt:			
Auszahlungen			
Tilgungsumlage	64.620	64.620	64.620
Summe	-102.928	-109.462	-66.879

Hinsichtlich der Sonderfinanzierung, welche ursprünglich am 24.04.2009 endete, konnten mit der LBBW Anschlussfinanzierungen erarbeitet werden, die zwischenzeitlich bis 24.04.2021 verlängert wurden.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Beteiligung

Der prognostizierte Ansatz bei den Grundstücksverkäufen i.H.v. 254 T€ wurde um 152 T€ unterschritten, da 2017 lediglich ein Grundstück aus dem Bestand des GENOs verkauft werden konnte.

Von den veranschlagten 210 T€ Betriebskostenumlage zur Finanzierung des Zweckverbandes wurden nur 100 T€ abgerufen, da absehbar war, dass diese Mittel nicht vollständig benötigt werden.

Die in 2016 eingestellte Verbindlichkeit an die Gemeinden i.H.v. 40 T€ wurde aufgelöst und stand als zusätzliches Deckungsmittel zur Verfügung. Die aus der Betriebskostenumlage benötigten Deckungsmittel beliefen sich 2017 folglich auf 153 T€.



Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Zusammen mit den erhobenen Abwassergebühren i.H.v. 12 T€, den Pachterträgen von 6 T€ sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 112 T€ beliefen sich die Gesamterträge des Zweckverbands auf 272 T€.

Dem gegenüber standen Gesamtaufwendungen in gleicher Höhe, die sich wie folgt verteilen. Die Personalkosten bewegten sich mit 26 T€ auf dem Vorjahresniveau. Die Abschreibungen erreichten mit 45 T€ einen Stand, der 18 T€ unter dem Planansatz zu verzeichnen war. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2017 auf 187 T€. Ein Großteil von 165 T€ waren dabei auf den Unterhalt der Betriebsanlagen sowie 10 T€ an Werbungs- und Akquisitionsaufwendungen zurückzuführen.

Durch die jährlichen Tilgungsleistungen i.H.v. 120 T€ erreichte der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2017 eine Höhe von 1,14 Mio. €.

Wichtige Kennzahlen

	2015 in %	2016 in %	2017 in %	Vergleich Vorjahr in %
Vermögenslage				
1.) Anlageintensität:	11,30	7,81	8,03	2,82
2.) Umlaufintensität:	88,61	92,19	91,97	-0,24
Finanzlage				
1.) Eigenkapitalquote:	53,43	56,47	59,65	5,63
2.) Fremdkapitalquote:	24,94	24,14	20,52	-15,00
3.) Anlagendeckung I:	472,95	722,84	743,09	2,80
4.) Anlagendeckung II:	702,75	1013,13	987,26	-2,55

Ertragslage

Entfällt, da der Zweckverband GENO keinen Gewinn erwirtschaftet.



Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	198.390,28	161.302,82	272.626,79	69,02
2. Betriebskostenumlage	0,00	0,00	0,00	
3. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	-112.032,88	
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
5. Sonstige betriebliche Erträge	78.548,11	87.130,92	111.770,75	28,28
Summe betrieblicher Erträge	276.938,39	248.433,74	272.364,66	9,63
6. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Personalaufwand	25.821,70	25.532,48	26.348,74	3,20
8. Abschreibungen	63.762,76	46.314,25	45.452,39	-1,86
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	169.771,63	161.909,74	187.046,29	15,53
Summe betrieblicher Aufwendungen	259.356,09	233.756,47	258.847,42	10,73
Betriebsergebnis	17.582,30	14.677,27	13.517,24	-7,90
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77,53	14,90	0,00	-100,00
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.596,05	9.931,33	7.515,36	-24,33
Finanzergebnis	-12.518,52	-9.916,43	-7.515,36	-24,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.063,78	4.760,84	6.001,88	26,07
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
18. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	276,08	
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
20. Sonstige Steuern	5.063,78	4.760,84	5.725,80	20,27
21. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
22. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)	0,00	0,00	0,00	



Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	2.125.630,31	2.080.849,94	2.035.424,33	-2,18
III. Finanzanlagen	158.483,14	76.443,14	36.896,64	-51,73
Summe Anlagevermögen	2.284.113,45	2.157.293,08	2.072.320,97	-3,94
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	5.398.778,27	5.398.778,27	5.286.745,39	-2,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen				
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Forderungen	29.621,00	0,00	13.224,48	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.970,86	14.228,97	1,00	-99,99
III. Kassenbestand	190.325,48	221.840,99	64.652,49	-70,86
Summe Umlaufvermögen	5.633.695,61	5.634.848,23	5.364.623,36	-4,80
Rechnungsabgrenzungsposten	5.697,72	0,00	0,00	
Summe Aktiva	7.923.506,78	7.792.141,31	7.436.944,33	-4,56
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
I. Kapitalumlage der beteiligten Gemeinden	0,00	0,00	0,00	
II. Kapitalrücklagen	3.397.005,72	3.451.477,17	3.479.031,51	0,80
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	
IV. Bilanzgewinn / -verlust	0,00	0,00	0,00	
Summe Eigenkapital	3.397.005,72	3.451.477,17	3.479.031,51	0,80
Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.374.981,78	1.185.364,43	1.156.774,35	-2,41
Empfangene Ertragszuschüsse	1.565.852,59	1.679.803,76	1.604.137,58	-4,50
Rückstellungen	6.070,00	2.998,80	4.145,17	38,23
Verbindlichkeiten	1.579.596,69	1.472.497,15	1.192.855,72	-18,99
Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva	7.923.506,78	7.792.141,31	7.436.944,33	-4,56

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Gegenstand der Beteiligung

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Beteiligungsverhältnisse

Der Anteil der Stadt Mosbach am Eigenkapital (Rücklagen) der KIVBF wurde auf der Basis der veredelten Einwohner zum 30. Juni des Vorjahres ermittelt und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2017 24.982,95 € (0,37 %).

Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde-, als auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe (BGV)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Gegenstand der Beteiligung

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Einlage der Stadt Mosbach beträgt 50 Euro je 5.000 Euro Versicherungsprämie. Für das Berichtsjahr sind dies 2.750,00 € (0,40%).

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen

Vermögenslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Anlageintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlageintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Anlagevermögen</u> : Aktivseite Bilanz, Position A* <u>Gesamtvermögen</u> : Bilanzsumme*
Umlaufintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Umlaufvermögen</u> : Aktivseite Bilanz, Position B <u>Gesamtvermögen</u> : Bilanzsumme*

Finanzlage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalquote	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen. Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Eigenkapital</u> : Passivseite Bilanz, Position A Eigenkapital <u>Gesamtkapital</u> : Bilanzsumme*
Fremdkapitalquote	Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Anzustreben ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Fremdkapital</u> : Passivseite Bilanz, Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten <u>Gesamtkapital</u> : Bilanzsumme*

*Laut GPA-Mitteilung 16/2003 sind die Ertragszuschüsse seit 2003 entweder als Erträge zu behandeln oder von den AHKs abzusetzen. Die in der Bilanz ggfs. noch passivierten Altbestände (bis einschließlich 2002) werden daher für die Kennzahlenberechnung auch bei den AHKs abgesetzt.

Anlagen-deckung I	Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<i>Eigenkapital:</i> siehe oben <i>Anlagevermögen:</i> siehe oben
Anlagen-deckung II	Das langfristig gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden („Goldene Bilanzregel“). Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<i>Eigenkapital:</i> siehe oben <i>Langfr. Fremdkapital:</i> laut Ausweis in den Bilanzen der Unternehmen die langfristigen Positionen der: Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten <i>Anlagevermögen:</i> siehe oben

Ertragslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapital-rentabilität	Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<i>Jahresüberschuss:</i> GuV <i>Eigenkapital:</i> siehe oben
Umsatz-rentabilität	Der Betriebserfolg wird hier an der Umsatztätigkeit gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jahresergebnisse zeigt sich eine Verschlechterung / Verbesserung der Wirtschaftlichkeit; im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Verhältnis zu vergleichbaren Unternehmen.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<i>Jahresüberschuss:</i> GuV <i>Umsatzerlöse:</i> GuV
Gesamtkapital-rentabilität	Diese Kennzahl gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<i>Jahresüberschuss:</i> GuV <i>Fremdkapitalzinsen:</i> GuV <i>Gesamtkapital:</i> siehe oben